

Förderung der IKT-Kompetenzen von Unternehmen im ländlichen Raum

Hintergrund und Ziele des Projektes

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) bestimmen den Alltag sowohl privat als auch geschäftlich immer stärker. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im ländlichen Raum haben noch großen Nachholbedarf, IKT-Anwendungen in ihrem unternehmerischen Handeln zu integrieren und für die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen einzusetzen.

Mit dem Interreg Europe Projekt SKILLS+ sollen die Kompetenzen von KMU im ländlichen Raum im Umgang mit IKT verbessert und ihnen somit die Möglichkeiten des digitalen Binnenmarktes und der digitalen Wirtschaft eröffnet werden. Daher tauschen sich die SKILLS+ Projektpartner aus verschiedenen Regionen und Staaten Europas aus, um Strategien und Förderinstrumente auf die konkrete Bedarfslage der Unternehmen anzupassen und sie so optimal bei dieser Umstellung unterstützen zu können.

Projektpartner

Insgesamt arbeiten 12 Projektpartner aus 11 Partnerregionen im Projekt SKILLS+ zusammen. Die Projektpartner sind das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (DE) als Lead Partner, die Entwicklungsagentur der Region Kainuu (FI), das Ministerium für Umweltschutz und Regionalentwicklung Lettland (LV), die Universität West-Mazedonien (EL), Regionale Entwicklungsagentur Malopolska (PL), der Landkreis Sør-Trøndelag (NO), die Entwicklungsagentur für ländliche Gebiete des Landkreises Zadar (HR), Industrie- und Handelskammer Bulgariens (BG), das Ministerium für Kultur und Tourismus von Kastilien und Leon (ES), die Regionale Innovationsagentur West-Transdanubien (HU), Universität Lettland (LV) und die Technische Universität Ostrava (CZ).

Einbindung von Stakeholdern

Um die Chancen für politische Veränderungen zu erhöhen, ist die Einbindung regionaler Interessensvertreter in die Projektaktivitäten und die enge Zusammenarbeit mit ihnen während des Projektes wichtig und notwendig. Die Treffen der regionalen Stakeholder Group, an der sich auch die IHK Halle-Dessau beteiligt, finden in regelmäßigen Abständen statt, mindestens einmal pro Semester. Zudem bestehen für die Stakeholder verschiedene Möglichkeiten sich mit ihrer Expertise einzubringen (Teilnahme an Peer Reviews, Mitwirkung bei der Erarbeitung des Aktionsplanes für Sachsen-Anhalt u.a.) und so Einfluss auf die europäische und regionale Politik zu nehmen.

Aktivitäten in Sachsen-Anhalt

Der Fokus liegt auf der Ermittlung und Analyse des Ausgangszustands, der Identifizierung der Hürden und Probleme bei der Aufnahme und Integration von IKT-Anwendungen sowie auf der Anpassung und Entwicklung von Strategien und Anpassung von Förderinstrumenten auf die konkrete Bedarfslage von KMU. Hierzu findet in jeder Projektregion ein Peer Review statt, das den Austausch und Dialog mit Stakeholdern und Fachleuten aus den verschiedenen Projektregionen ermöglicht und das gegenseitige Lernen und den Transfer bewährter Beispiele fördert. Das Peer Review für Sachsen-Anhalt fand im September 2017 mit Stakeholdern und Fachleuten aus Norwegen und Kroatien statt.

Im Ergebnis soll für jede Projektregion ein regionaler Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der regionalpolitischen Instrumente für KMU im ländlichen Raum und Handlungsempfehlungen für Akteure aus Politik, öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft/ Wissenschaft erarbeitet werden.

Projektdetails

- Projektlaufzeit: April 2016 – März 2021
- Projektbudget: 2,46 Mio. Euro
- Davon EFRE-Förderung: 1,78 Mio. Euro
- Projektpartner: 12 Partner aus 11 Regionen

Interreg Europe ist ein Programm der interregionalen Zusammenarbeit auf gesamteuropäischer Ebene zur Verbesserung der Leistung der politischen Maßnahmen und Programme für die regionale Entwicklung in den europäischen Regionen. Hierbei werden Projekte in den folgenden Themenfeldern gefördert: Forschung, technologische Entwicklungen und Innovationen, Wettbewerbsfähigkeit von klein- und mittelständigen Unternehmen (KMU), CO₂-arme Wirtschaft, Umwelt- und Ressourceneffizienz.

Interreg Europe bildet die Möglichkeit zur interregionalen Projektzusammenarbeit aller EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen und der Schweiz. Neben nationalen, regionalen und lokalen Behörden sowie Einrichtungen des öffentlichen Rechts können sich auch private Organisationen an diesem Programm beteiligen.



SKILLS+

Interreg Europe



European Union
European Regional
Development Fund

Kontakt

Dr. Sophie Kühling

[0345 2126-265](tel:03452126265)

[0345 212644-265](tel:0345212644265) (Fax)

skuehling@halle.ihk.de

Kontaktinformationen

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
Franckestraße 5
06110 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 21 26-0

E-Mail: info@halle.ihk.de